MODULBESCHREIBUNG

Kollegiale Beratung: Lösungen aus den eigenen Reihen

Adaptives Modul | ~20 min

Führend werden morgen die Organisationen sein, die schneller lernen als ihre Wettbewerber. Dieses Prinzip von Peter Senge gilt heute bis in jedes einzelne Team. Ein entscheidender Teil der Kompetenzen entsteht unter Kollegen, und dieses Wissen ist bereits im Haus. Dieses Modul macht Kollegiale Beratung für alle zugänglich: die von Payette und Champagne ausgearbeitete Methode in sechs Schritten, fünf informelle Ansätze ohne Moderator und ohne Budget und die Voraussetzung, die alles trägt – ein Klima, in dem Fehler nicht verurteilt werden.

LERNZIELE

01 Kollegiale Beratung als Lernhaltung einordnen, nicht als Methode, die formellen Gruppen vorbehalten ist.

02 Eine vereinfachte Sitzung in sechs Schritten leiten, von der Wie-Frage des Fallgebers bis zum abschließenden Austausch über das Gelernte.

03 Die Rolle des Beraters übernehmen: Klärungsfragen stellen, das Problem neu formulieren, Ideen einbringen, ohne Ratschläge zu geben.

04 Fünf informelle Ansätze unter Kollegen etablieren, in einem Klima, in dem sich jeder traut, eine ungelöste Schwierigkeit offen anzusprechen.

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende, die bei Kollegen die Antworten finden wollen, die Fachwissen allein nicht liefert.

- **Voraussetzungen:** keine

ABLAUF DES MODULS

Im Selbststudium, mit Übungen, die sich an die Lernenden anpassen.

1 **Selbsteinschätzung**: zu 9 Dimensionen, um die eigene Praxis einzuschätzen und gezielt zu üben.

2 **Expertenvideo**: von 10 Minuten, mit 3 Pausen zum Nachdenken.

3 **Praxissituationen**: 2 erste Situationen, ausgewählt nach der Selbsteinschätzung, dann 16 weitere zur freien Wahl. Zu jeder Antwort eine Rückmeldung zur Wirkung und eine Anregung, um weiterzukommen.

4 **Vorsatz mit Termin**: ein konkreter Schritt zum Ausprobieren, selbst formuliert oder aus den Vorschlägen gewählt.

5 **Merkblatt zum Herunterladen**: Kernpunkte, Fragen, Vorsatz, persönliche Notizen und Checklisten.

BEWERTUNG UND ABSCHLUSS

Bestehensgrenze: 80 %

In die Punktzahl fließen die Antworten auf die Praxissituationen, der formulierte Vorsatz und gegebenenfalls ergänzende Lernaktivitäten ein. Zum Bestehen sind ein Vorsatz und eine Punktzahl von mindestens 80 % erforderlich.

METHODEN & MODELLE

- Kollegiale Beratung in 6 Schritten – Adrien Payette & Claude Champagne, Université du Québec (1990er-Jahre)
- Lernende Organisation – Peter Senge, Die fünfte Disziplin (1990)
- Psychologische Sicherheit – anerkanntes Konzept, Amy Edmondson

QUELLEN & REFERENZEN

- Adrien Payette & Claude Champagne – Le groupe de codéveloppement professionnel (Presses de l'Université du Québec), Methode in den 1990er-Jahren ausgearbeitet
- Peter Senge – Die fünfte Disziplin (1990), lernende Organisation
- 70-20-10-Modell – Morgan McCall, Michael Lombardo und Robert Eichinger, Center for Creative Leadership
- Nadia Cody, Sandra Coulombe, Sophie Nadeau-Tremblay & Anne Kafka, „Partage et développement de savoirs professionnels en milieu collégial : l'apport du groupe de codéveloppement professionnel accompagné", Revue canadienne de l'éducation (2025): Kollegiale Beratung fördert den Aufbau beruflichen Wissens bei Lehrkräften mit wenig pädagogischer Ausbildung

Ein Modul von Afthonios.com.

Inhalt geprüft am 13.10.2026